Die Zukunft beginnt jetzt…

Rinderzucht Tirol 2018

Fusion (lateinisch fusio ‚Schmelzen‘, ‚Guss‘; Aussprache teils deutsch [fuzi̯‘joːn] oder [fuzˈjoːn], teils englisch [ˈfjuːʒn]), auch Verschmelzung, steht für:

die Vereinigung.

Neue Positionierung

für wettbewerbsfähige Zukunft

agrarzentrum west imst

LKV TIROL

RINDERZUCHT TIROL

TIROLER GRAUVIEH

BRAUNVIEH TIROL

TIROLER VIEH MARKETING

sds Samendepotstelle Rotholz

Gemeinsam
mehr
erreichen!

DAS NEUE UNTERNEHMEN „RINDERZUCHT TIROL“

Neue Herausforderungen und Aufgaben verlangen zukünftig eine professionelle und kompetente Betreuung der Bauern mit hochwertigem Serviceangebot und bester Unterstützung im Sinne von Kundenzufriedenheit, Zukunftsmanagement und erfolgreicher Entwicklungsmöglichkeit für die Mitgliedsbetriebe. Die allgemeine Entwicklung brachte in den vergangenen Jahren einen steigenden Bedarf im Management- und Verwaltungsbereich. Die neuen Zugangsregeln für den Erhalt von öffentlichen Mitteln und die steigende Konkurrenz am Markt verlangen nach Professionalisierung in allen Bereichen. Diese Zeichen haben die Verantwortlichen der in der Tiroler Rinderzucht tätigen Organisationen schon seit längeren erkannt. So wurden in den vergangenen Jahren laufend Gespräche geführt über die zukünftige Aufstellung der Tiroler Rinderzucht. Nach vielen Gesprächen, Überlegungen und Nachdenkphasen ergab sich nun, dass voraussichtlich folgende Organisationen zur„Rinderzucht Tirol“ fusionieren:

- Agrarzentrum West
- Rinderzuchtverband Tirol
- Tiroler Braunviehzuchtverband
- Tiroler Viehmarketing
- Landeskontrollverband Tirol
- Samendepotstelle Rotholz
- Tiroler Grauviehzuchtverband

AUFBAU „RINDERZUCHT TIROL“

GENERALVERSAMMLUNG – 164 DELEGIERTE

Die 164 Delegierten wählen den Aufsichtsrat. Die Anzahl der Delegierten je Rassengruppe wird nach der Gewichtung Herden zu Kühe im Verhältnis 2:1 ermittelt. Aus den fünf Rassengruppen kommen 150 Delegierte, die sonstigen 14 Delegierten sind Vertreter der weiteren insgesamt 7 Genossenschaftsmitgliedern mit jeweils 2 Delegierten.

AUFSICHTSRAT (14 PERSONEN, DARUNTER VORSITZENDER UND STELLVERTRETER)

Der Aufsichtsrat besteht aus jeweils zwei Vertretern der fünf Rassenausschüsse (Fleckvieh, Braunvieh und Original Braunvieh, Tiroler Grauvieh, Holstein & Jersey und Fleischrinder & Generhaltung), zwei Vertretern der Tiroler Vieh Erzeugergemeinschaft und zwei Vertretern der Lk Tirol.
Insgesamt sind damit im Aufsichtsrat 14 Mitglieder. Der Aufsichtsrat entscheidet über strategische Ziele und Ausrichtung und ist das Kontrollgremium der Organisation.

VORSTAND (6 PERSONEN, DARUNTER VORSITZENDER UND STELLVERTRETER)

Der Vorstand wird mit den fünf Zuchtleitern der Rassenausschüsse und dem Leiter der Tiroler Vieh Erzeugergemeinschaft besetzt. Er wird durch den Aufsichtsrat bestellt. Ihm obliegt die Führung der Organisation im Alltagsgeschäft. Über die Satzung und Geschäftsordnung werden die Kompetenzen definiert, die nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom Vorstand beschlossen werden können.

RASSENAUSSCHÜSSE (FÜNF RASSENAUSSCHÜSSE FÜR RASSENSPEZIFISCHE ANLIEGEN)

In den fünf Rassenausschüssen werden die jeweiligen züchterischen und rassenspezifischen Dinge behandelt: Zuchtprogramm, Stierauswahl, Stiermutterselektion, Bewertungen, Schauwesen, Rassenvertretung,… Die Besetzung der Rassenausschüsse erfolgt über die jeweiligen Bezirks- und Gebietsvertreter der Viehzuchtvereine auf Ortsebene und der zusätzlichen Hereinnahme von Jungzüchtervertretern.

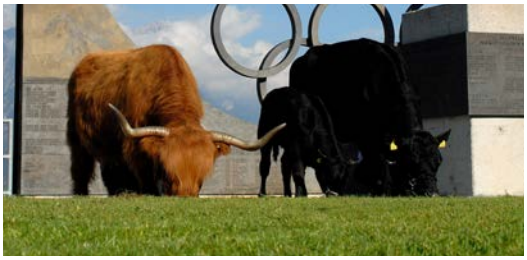
RA FLECKVIEH 65 DELEGIERTE	RA BRAUNVIEH & ORIGINAL BRAUNVIEH 39 DELEGIERTE	RA TIROLER GRAUVIEH 20 DELEGIERTE	RA HOLSTEIN & JERSEY 15 DELEGIERTE	RA FLEISCHRINDER & GENERHALTUNGSRASSEN 11 DELEGIERTE
9 Gebiete	13 Gebiete	10 Gebiete	6 Gebiete	4 Gebiete
154 Vereine	278 Vereine	91 Vereine	6 Vereine	4 Vereine
3.176 Mitglieder	2.228 Mitglieder	1.306 Mitglieder	869 Mitglieder	682 Mitglieder

Das Ganze
ist mehr,
als die Summe
seiner Teile!

DIE ZIELE DER FUSION

OBERSTES ZIEL IST ES, FÜR JEDE MITGLIEDER- ODER KUNDENGRUPPE DER SIEBEN BESTEHENDEN ORGANISATIONEN VORTEILE IM VERGLEICH ZUR ZUKUNFT OHNE ZUSAMMENFÜHRUNG ZU REALISIEREN. DIESES ZIEL SOLL ERREICHT WERDEN DURCH:

- **ABBAU VON DOPPELGLEISIGKEITEN:** Doppelgleisigkeiten wie beispielsweise in Buchhaltung, Abrechnung und Öffentlichkeitsauftritte können abgebaut werden.
- **VERWALTUNG SCHLANKER MACHEN:** Die Anforderungen in der Verwaltung haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Gemeinsam können Schritte für eine schlankere Verwaltung umgesetzt werden.
- **NEUE DIENSTLEISTUNGEN:** Schon seit Jahren arbeiten wir am Ausbau im Dienstleistungsbereich. Durch die Digitalisierung ergeben sich hier neue Chancen in der Unterstützung unserer Mitglieder.
- **BESSERES KUNDENSERVICE:** Der freie Waren- und Dienstleistungsverkehr macht auch vor der Tierzucht nicht halt. Für die zukünftige Konkurrenzfähigkeit wird das Kundenservice eine entscheidende Rolle spielen. Wichtig erscheint auch hier die Tatsache, dass mit der Rinderzucht Tirol ein Unternehmen in bäuerlicher Hand entsteht.
- **STÄRKUNG VERMARKTUNG:** Die Vermarktung wird zukünftig eine strategisch wichtige Bedeutung haben. In der neuen Organisation werden jährlich rund 30.000 Tiere mit einer Wertschöpfung für die Bauern von rund 40 Millionen € vermarktet. Die beiden Vermarktungsanlagen in Imst und Rotholz sind hier die zentralen Abwicklungsstandorte für unsere gesamte Vermarktung. Absatzwege und Auslastung können dadurch gestärkt und optimiert bzw. Kundenwünsche besser erfüllt werden.
- **EINE STARKE STIMME IN DER VERTRETUNG:** Der Zugang zu öffentlichen Mitteln ist zukünftig stark an die Akzeptanz der Bevölkerung verknüpft. Gemeinsam mit einer Stimme kann man hier als starker Vertreter der Tiroler Rinderzucht auftreten.
- **MEHR SPEZIALISIERUNG:** Im neuen Unternehmen Rinderzucht Tirol sind insgesamt 80 Mitarbeiter tätig. Durch diesen großen Pool an qualifizierten Mitarbeitern können auch Schritte in der Spezialberatung besser realisiert werden.
- **VIELFALT ALS POSITIVER WERBETRÄGER:** In der neuen Organisation werden über 20 Rassen aus allen Produktionsbereichen betreut. Damit ist man der ideale Partner für Mitglieder und Kunden.
- **LÖSUNGSKOMPETENZ ZUKUNFTSTHEMEN ERHÖHEN:** Die Zukunftsthemen wie Zucht, Vermarktung, Leistungskontrolle, Qualitätssicherung, Digitalisierung, Spezialisierung, Management, Kommunikation,… werden in den kommenden Jahren eine große Rolle spielen. Gemeinsam können wir hier eine bessere Lösungskompetenz erreichen, um diese Herausforderungen bestmöglich für unsere Mitglieder zu lösen.
- **FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION:** Die Weichenstellungen von heute sind für die Zukunft der nächsten Generation.

PORTRAIT NEUE ORGANISATION „RINDERZUCHT TIROL“

- **bäuerliches Dienstleistungsunternehmen** in bäuerlicher Verwaltung
- mit **über 6.000 organisierten Zuchtbetrieben** der größte Zuchtverband Österreichs
- Zuchtprogramme von **über 20 Rassen für 120.000 Zuchttiere**
- **über 500 Viehzuchtvereine** über alle Rassengruppen
- **jährlich 30.000 vermarktete Tiere**
- **Wertschöpfung für Rinderbetriebe** in der Vermarktung 40 Millionen €
- **jährlich 3,7 Millionen Labor-Untersuchungsergebnisse** zur Qualitätssicherung
- Spitzenposition **„Rinderzucht Tirol – die Nummer 1 in Österreich“** weiter ausgebaut
- **80 Mitarbeiter** kümmern sich um Anliegen der Mitglieder und Kunden
- Unser Motto – **„kompetent. erfolgreich. kundenorientiert.“**